

Geschäftszeichen 51/515	Datum 13.07.2010	Vorlage-Nr. XVI-0761/2010
-----------------------------------	----------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge:	Sitzung	Sitzung am:	Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	09.08.2010	

Betreff

Haushaltskonsolidierung; hier: Umstrukturierung der Aktion Elternbriefe im Landkreis Wolfenbüttel

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Umstrukturierung der Aktion Elternbriefe zu und empfiehlt die Umsetzung im Rahmen des Projektes „Frühe Hilfen“ .

Die Verwaltung wird gebeten, entsprechend geringere Sachmittelressourcen in die Haushaltsberatungen 2011 einzubringen.

Aufwand Euro 8.000,-	Produktkonto 3632000000.4318000	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr 2011
Mittel stehen			
<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input checked="" type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro	
Deckungsvorschlag			
<input type="checkbox"/> Mehrertrag bei		<input type="checkbox"/> Minderaufwand bei	
Die Maßnahme dient dem empfohlenem Oberziel: „Herstellung des Haushaltsausgleichs in der Ergebnisrechnung des Landkreises Wolfenbüttel bis zum 31.12.2015“			

Begründung:

Die Aktion Elternbriefe wird bereits seit dem Jahr 1966 vom Landkreis Wolfenbüttel gefördert. Im Jahre 2009 wurden rund 11.580 Elternbriefe durch den Paritätischen Wolfenbüttel versandt. Adressanten sind jeweils die Eltern der erstgeborenen Kinder. Insgesamt werden bis zum 8. Lebensjahr 46 Elternbriefe versandt.

Finanziert wird die Aktion durch den Landkreis Wolfenbüttel sowie die Öffentliche Sachversicherung Braunschweig, die sich bisher mit 7.000,-€ jährlich beteiligte. Bereits im Jahr 2009 wurde der bisherige Förderanteil des Landkreises von 2.400,-€ auf 6.000,-€ angehoben, da ein privates Zustellunternehmen nicht mehr verfügbar war und die Zustellung durch andere Anbieter erheblich teurer wurde.

Für das Haushaltsjahr 2011 wurden nunmehr Fördermittel des Landkreises in Höhe von rd. 11.200,-€ beantragt. Hintergrund ist der Wegfall der bisher für die Durchführung der Aktion eingesetzten Zivildienstleistenden, deren Einsatz durch die Verkürzung der Dienstzeiten auf sechs Monate für den Paritätischen Wolfenbüttel nicht mehr sinnvoll erscheint. Bei einer Fortführung der Aktion in der bisherigen Form müsste eine Kraft auf Basis geringfügiger Beschäftigung (sog. 400,-€ Kräfte) eingesetzt werden, deren Kosten erheblich über denen der Zivildienstleistenden liegen würde.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung, aber auch der Notwendigkeit der weiterhin kostenlosen Bereitstellung der Elternbriefe wurde angedacht, die Elternbriefe in Form von Ringbuchmappen zu übergeben. Inhalt der Ringbuchmappen, die von der herausgebenden Stelle, dem Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. in Berlin angefordert werden können, ist jeweils ein kompletter Satz der Elternbriefe.

Die Übergabe der Elternbriefe soll im Rahmen der Konzeption der Frühen Hilfen als Bestandteil des Baby-Begrüßungspaketes erfolgen. Kosten für die Versendung, Verpackung und Adressierung der Elternbriefe werden somit nicht entstehen, da diese durch die Übergabe bzw. Versendung der Babybegrüßungspakete abgedeckt werden.

Der Paritätische Wolfenbüttel veranschlagt die Kosten für die Beschaffung und Versendung der Elternbriefe bei unveränderter Durchführung mit insgesamt 18.200,-€, von denen die Öffentliche Sachversicherung 7.000,-€ im Rahmen der in 2005 geschlossenen Vereinbarung bezuschusst.

Für die Beschaffung der Elternbrieferingbücher sind bei ca. 800 Geburten jährlich 8.000,-€ zu veranschlagen. Unter Berücksichtigung der unveränderten Förderung seitens der Öffentlichen Sachversicherung Braunschweig läge der Anteil, der durch den Landkreis zu tragen wäre, bei rd. 1.000,-€

Die bisherige und mögliche neue Finanzierung der Aktion Elternbriefe in der Übersicht:

	Beantragt für 2010	Kalkulation bei unveränderter Durchführung in 2011	Kalkulation im Rahmen der Frühen Hilfen 2011
Landkreis	6.000,-	11.200,-	1.000,-
Öffentliche Sachversicherung	7.000,-	7.000,-	7.000,-
Gesamtkosten	13.000,-	18.200,-	8.000,-

Die Minderaufwendungen für den Landkreis liegen bei rd. 10.200,-€

Hinsichtlich der angespannten finanziellen Lage des Landkreises und der Haushaltskonsolidierung bitte ich dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Jörg Röhmann